

Statuten der ALMP

*Die ALMP wurde im Juli 2014 gegründet.
Ziel ist eine österreichische Slotserie,
mit modernen Karossen auf Einheitsteilebasis,
für faire spannende Rennen!*

Um ein gewisses Niveau und Freude an dem Hobby zu garantieren, werden folgende Punkte als Teilnahmepflicht jeder Partei (Club oder Team/Fahrer) angesehen.

1. Grundlegendes/Aufbau:

1. Um als **ALMP zu gelten** muss min. 1 Veranstaltungsort aus der Bundesländergruppe-1: **Steiermark, Kärnten, Salzburg, Tirol, Vorarlberg** und 1 weiterer Veranstaltungsort aus der Bundesländergruppe-2: **Wien, Niederösterreich, Oberösterreich, Burgenland** abgehalten werden.
2. Die ALMP ist bestrebt die **Vielfalt** an Bundesländern hoch zu halten!
3. Die ALMP besteht aus min. 2 und max. 4 Veranstaltungen.
4. Die Rennen gelten als **Stand-alone-Veranstaltungen**. D.h. jede hat ihren eigenen Event-Titel und **kürt die Teilnehmer**.
5. Teilnahme an **allen Veranstaltungen** gilt als Teilnahme an der ALMP. Die ALMP wird separat mit Pokalen und Urkunden gewertet.
6. Für die Wertung „*Concour de Elegance*“ wird ein **Wanderpokal** ausgestellt, der bei jedem Rennen den Besitzer nach Stimmergebnis wechseln kann! Der aktuelle Pokalbesitzer ist für den Werterhalt zuständig und verantwortlich.



7. Für den Meisterschaftssieg wird ein **Wanderpokal** ausgestellt. Der Pokal wird zum Finale der Saison neu vergeben und muss vom Noch-Meister zur Veranstaltung gebracht werden.
8. Die **Mindestnettofahrdauer** eines ALMP-Rennens beträgt **6h**.
9. Die **Maximalnettofahrdauer** eines ALMP-Rennens beträgt **12h**.
10. Die **Mindestfahrdauer** je Spur beträgt **12 Minuten**.
11. Die **Mindestteamgrösse** beträgt 2 Fahrer.
12. Die **Spuren** müssen über alle Teammitglieder gleichmäßig verteilt gefahren werden. Je Rennstrecke werden **genaue Aufteilungen** bekannt gegeben.
13. Die **Mindestfahrdauer** je Team im Rennen **140 Minuten**.
14. Die **Mindeststarterzahl** an Teams darf **4 nicht unterschreiten**.
15. Die **Maximalstarterzahl** an Teams soll **12 nicht überschreiten**.
16. Folgende **Reihungen** haben bei der Teamselektion eingehalten zu werden:
 - a. Teams die beim vorhergehenden Rennen gestartet sind, bzw. für alle Rennen gemeldet haben und somit an der **ALMP teilnehmen** haben Startvorrrecht
 - b. **2 Teams** aus dem eigenen Club/Gemeinschaft haben garantierte Startplätze
 - c. Teams aus dem **Ausland**
 - d. Teams aus **externen** Clubs/Gemeinschaften
 - e. Weitere Teams aus dem eigenen Club/Gemeinschaft.
17. Über Zulassung neuer Teams entscheiden die Koordinatoren. Hierbei wird als Grundlage positive Stimmung- slot- und gemeinschaftsförderndes Verhalten des jeweiligen Teams/Teilnehmer als Basis herangezogen.
18. Folgende Zonen erhalten bei Teilnahme mit Bahn jeweils einen separaten Koordinator um die Kommunikation zu- und zwischen den veranstaltenden Bahnen zu gewährleisten:
 - a. Bundesländergruppe 1
 - b. Bundesländergruppe 2
(siehe Punkt 1)



2. Örtlichkeiten:

a) Räumlichkeiten:

1. Es muss neben dem Raum für die Bahn ein **Bereich für Schraubertätigkeiten** vorhanden sein.
2. Pro Team muss min. **ein Platz** für die **Fahrzeugkiste** vorhanden sein.
3. Es müssen **Toiletten** vorhanden oder nahe stehend (Lokal etc.) frei zugänglich sein.
4. Der Zustand der Räumlichkeiten sollte den Umständen entsprechend gepflegt sein, um das Hobby für Außenstehende in kein schlechtes Licht rücken.
5. Eine Bewirtschaftung ist grundsätzlich nicht Pflicht aber empfehlenswert.
6. Rauchen innerhalb des Bahnraumes ist während der ganzen Zeit der Veranstaltung **verboten**.
7. Rauchen bei den Schrauber Plätzen ist aus Respekt zu den Teilnehmern und Gästen während des Renntages **nicht erlaubt**.

b) Bahnlayout:

1. Die Bahn hat **min. 4 spurig** zu sein.
2. Es können Holzbahnen (jeglicher Hersteller – Spurbreite \geq Carrera) **oder** Carrera-Evo-Tracks an der Meisterschaft teilnehmen.
3. Das Layout der Bahn muss eine **Zugänglichkeit** durch Einsteller an jeder Position zulassen.
4. Das Layout sollte **max. 1 „chaosbedürftige“ Position** beinhalten. Als chaosbedürftig gelten Positionen bei denen eine Einsicht durch den Streckenposten erschwert ist, oder die Dauer bis zur Erreichung durch den Streckenposten generell 3 Sekunden überschreitet. In **Ausnahmefällen** (Position bei der es sehr selten Abflüge gibt) kann von dieser Regel abgesehen werden.

c) Stromversorgung:

1. Die Stromversorgung muss eine Bandbreite von **10-12V** abdecken können.
2. Die Bahn muss stabile Netzteile mit min. **5A** Dauerstrom zur Verfügung stellen.
3. Die Bahnlitzen müssen in einem entsprechend **gepflegten** Zustand sein. D.h. Litzen sollen nicht dazu führen, dass Fahrzeuge unter Strommangel leiden, oder herausstehend zum Deslotten gezwungen werden. (Mit Ausnahme mangelnden Fahrzeugsetups).



d) **Bahnzustand:**

1. Die Bahn muss zum freien Training in einem **sauberen Zustand** sein. Die Kurven und Ausläufe haben dabei **staubfrei** zu sein. Es darf bis zum ersten offiziellen Training mit einem **Swiffer** (oder Ähnlichem) nachgewischt werden.
2. Bahnfarben bzw. Nummern müssen an allen neuralgischen Stellen deutlich erkennbar sein.
3. Der Grip muss beim Antritt zum freien Training auf einem **Rennverhältnis-entsprechenden** Niveau sein. Dies kann dadurch geschehen, indem in den Tagen zuvor mit **etwas Glue** die Bahn bereitegefahren wird und ein letztes Mal zu Trainingsbeginn (freies Training) leicht nachgegluet wird!
4. Die **Rennleitung** behält sich vor, über den Gripzustand zu entscheiden.
5. Am Renntag ist ein Nachgluen der Bahn **nicht** mehr erlaubt!

e) **Organisation:**

1. Der organisierende Club/Gemeinschaft hat für **genügend Parkplatzmöglichkeiten** zu sorgen, oder rechtzeitig auf Ausweichmöglichkeiten hinzuweisen
2. Der organisierende Club/Gemeinschaft soll **mögliche** Unterkünfte ausarbeiten und diese den Teilnehmern rechtzeitig bekannt geben.
3. Das offizielle Training am Freitag muss **min. 8h beinhalten**.
4. Der Fairnesshalber sind beim freien Training die Personengruppen in folgender Reihenfolge bevorzugt:
 - a. Weitangereiste >100km
 - b. Clubexterne Rennteilnehmer
 - c. Clubinterne Rennteilnehmer
 - d. Nicht-Rennteilnehmer

Leere Spuren dürfen in Abwesenheit der genannten Teilnehmer immer besetzt sein!

5. Das offizielle Training am Freitag wird gestaffelt abgehalten. Die Staffelung wird vom Veranstalter festgelegt. Eine Gruppierung um evtl. spätanreisende Teams zu unterstützen wird bevorzugt!
6. Das Qualifying wird am Freitag abgehalten. Somit gilt die Veranstaltung als Zwei-Tages-Veranstaltung! Dies wurde von den Teilnehmern gewünscht und bildet eine entspannere Atmosphäre.



3. Team/Fahrerverhaltensregeln:

1. Jedes Team hat sich den Regeln entsprechend fair zu verhalten.
2. Der Umgang untereinander soll **gepflegt vonstattengehen** und persönliche Differenzen haben dabei nichts zu suchen.
3. Einsatz von irgendwelchen nicht beschriebenen Hilfsmitteln ist verboten.
4. **Die Entscheidungen der Rennleitungen gelten vor, während und nach dem Rennen als absolut.**
5. Verbesserungen und Vorschläge können **nach** der jeweiligen Veranstaltung schriftlich bei der ALMP-Koordination eingereicht werden. Diese sind immer zu behandeln!

4. Material & Kosten:

1. Die Startgelder bei den Veranstaltungen haben auf selben Niveau zu sein.
2. Das Stargeld muss folgende Kosten miteinschliessen:
 - a. Bahnentgelt
 - b. Kosten für Pokale und Repräsentativen des Events
 - c. Kosten für Pokale und Urkunden der ALMP
 - d. Kosten für je einen Satz Reifen und einen Motor sowie Verpackungsmaterial (z.B. Sortierboxen) beim ersten Rennen einer Teilnahme.
 - e. Aufbau eines Kassastocks zur selbstfinanzierten Lagerung von Motoren und Karossen.
3. Bei Motordefekte oder Unzufriedenheit mit der Motorleistung kann ein Motorwechsel während des Rennens angekündigt werden. Dabei kann ein Ersatzmotor erworben werden!
4. Ersatzräder wurden aus bisheriger Erfahrung aufgrund von zu geringer Abnutzung nicht benötigt. Bei Beschädigungen kann während des Rennens und Ankündigung bei der Rennleitung ein weiterer Satz erworben werden. Räder und Motoren bleiben nach Veranstaltungsbeendigung bei den Teams.
5. Fahrzeuge müssen eine Rennoptik haben. Hierzu werden Originallackierungen bevorzugt. Einfarbige Lackierungen sind nicht erlaubt. Wassertransferdruck mit monotonen, wiederholenden Grafiken ist nicht erlaubt. Im Zweifelsfalle zuvor die Rennleitung konsultieren.
6. Fahrzeuge an denen durch Trainings/Rennunfälle Teile abgebrochen sind, dürfen mit min. 0.5mm dickem Polystyrol repariert werden, sodass die Originaloptik wieder hergestellt wird. Eine Gewichtserleichterung darf dadurch nicht erfolge



7. Lichtbausatz muss immer im Fahrzeug vorhanden sein. **Dieser muss zumindestens zu Rennstart (Qualifying) leuchten!**

5. Rennablauf:

1. Ab der Materialausgabe gilt **Parc Ferme**. Ausgegebenes und zusätzlich erworbenes Material hat im Parc Ferme zu bleiben. (Sortimentboxen)
2. Im Anschluss zur technischen Abnahme wird der Concours de Elegance durchgeführt. **Hierbei dürfen je Team 2 Zahnstocher (oder ähnliches) zu ihrem Favorit platziert werden. Sieger ist der mit den meisten Stimmen.**
3. Abweichungen bei der technischen Abnahme werden mit sofortiger Korrektur während der Rennzeit getätigt. **Da das Quali zur Rennzeit zählt beginnt hier die Reparatur. Wird mehr als 60 Sekunden benötigt, darf weiter repariert werden. Die benötigte zusätzliche Zeit wird im Rennen als Standzeit zugerechnet.** (Start erst nach X-Sekunden nach der Renneröffnung)
4. Qualifying wird in umgekehrter Reihenfolge des letzten Meisterschaftsstands gestartet. Die Spur wird gelost. Die Dauer des Qualis beträgt **1 Minute** und die gefahrene **Wegstrecke** wird für die Startreihenfolge herangezogen.
5. Motoren oder Räderwechsel darf **nur** an den zugewiesenen Schraubertischen (Parc Ferme) getätigt werden.
6. Nach den Gruppenwechseln darf für 10 min. an den Fahrzeugen gearbeitet werden. Nicht erlaubt ist Hinterreifenwechsel oder Höhenänderung. Die Reparaturzeit wird unverzüglich nach Beendigung der Gruppe gestartet somit hat die nächste Gruppe dementsprechend Pause. Dadurch können Teams die auf-/ oder absteigen sofort wieder in das Renngeschehen eingreifen. Sind die 10 min. abgelaufen, darf nicht mehr weiter geschraubt werden und das Fahrzeug kommt in den Parc Ferme. Weiteres Arbeiten ist erst im Rennbetrieb (Boxengasse) wieder möglich.
7. Für das **Umstellen** ist das jeweilige Team zuständig.
8. Schleifer richten (ohne Hilfsmittel) und Reifen abziehen ist beim Umstellen **erlaubt**.
9. Jedes 2er Team hat für einen Ersatzmechaniker zu sorgen. Teams deren Einsteller die Position ohne Ersatz verlässt, werden je Missachtung mit **60 Sekunden Stop&Go (Boxengasse)** bestraft.



6. Punktevergabe & Wertung:

1. Es werden für die Qualifikation sowie für das Rennergebnis Punkte vergeben
2. Für den **Stand-Alone-Event** zählt das **Rennergebnis**.
3. Für die ALMP-Meisterschaft werden die Punkte aus den Rennergebnissen und den Qualifikationen addiert.
4. **Qualifikation**-Punkteverteilung wird wie bei der **LMP-Pro** Serie vergeben:

Quali	Punkte	Quali	Punkte
1. Platz	2,5	7. Platz	0,9
2. Platz	2,0	8. Platz	0,7
3. Platz	1,8	9. Platz	0,5
4. Platz	1,5	10. Platz	0,3
5. Platz	1,3	11. Platz	0,2
6. Platz	1,1	ab 12. Platz	0,1

5. Renn-Punktverteilung hält sich ab Saison 2016/17 neu und soll die Möglichkeit erhöhen, auch bei jedem Rennergebnis noch Chancen auf eine Top-Meisterschaftsplatzierung zu erhalten:

Ergebnis	Punkte
1. Platz	50 Punkte
2. Platz	47 Punkte
3. Platz	45 Punkte
Ab 4. Platz	43, 42, 41 usw. Punkte

Für die Veranstalter
Roland M.



„Das **FAQ** soll zu verständlicheren und definierten Beschreibungen der Fahrzeuge und Verhaltensregeln herbeiführen, um Missverständnisse zu verhindern und ein gutes Klima weiter zu fördern!“

1. **Es kann vorkommen, dass die Originaldurchmesser der Radkästen die Sollvorgaben überschreiten. Was gilt hier dann als Regel?**

„Um einen Verzug der Karosse oder Anpassungen an das Fahrwerk zu erleichtern, dürfen die Durchmesser der Radkästen über Soll liegen, solange alle Durchmesser kumuliert nicht **120mm** überschreiten!“

2. **Ist bohren oder fräsen am Fahrwerk für grössere Schrauben erlaubt?**

„Nein, dies ist nicht erlaubt, da dies sehr schwer zu kontrollieren ist!“

3. **Wo muss sich der Spuraufkleber befinden?**

„Spuraufkleber ist Pflicht und hat sich vor der Frontscheibe zu befinden. Verantwortlich für genügend Spurkleber ist die veranstaltende Bahn“

4. **Dürfen die Räder während der Reparaturzeit mit Chemikalien behandelt werden?**

„Nein, das ist ausdrücklich nicht erlaubt!“

5. **Ist das Einstellen von abgeflogenen Fahrzeugen, durch den am Fahrerstand befindlichen Fahrer, während des Rennens erlaubt?**

„Nein, nur während der Chaosphase. Dies ist sehr unsportlich, da das Sichtfeld der anderen Teilnehmer eingeengt wird. Beim erstmaligen Vergehen in der Rennserie gibt es eine Verwarnung. Bei Wiederholung ein Stop&Go (Boxengasse) von 5s je Vergehen.“

6. **Welchen Einsetzerplatz muss das Team besetzen?**

„Es wird immer der Einsetzerplatz der Bahnfarbe entsprechend belegt.“

